

Wandern im Harz

Harzer Wanderstieg

Die erste Hälfte: Altenau bis Quedlinburg

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung

6 Etappen - 7 Übernachtungen - 127 km

Übersicht über die Tour

1. Tag: Anreise und Übernachtung in Altenau	
2. Tag: Altenau - Braunlage	20 km
3. Tag: Braunlage - Königshütte	16 km
4. Tag: Königshütte - Treseburg	28 km
5. Tag: Treseburg - Alexisbad	25 km
6. Tag: Alexisbad - Meisdorf/Falkenstein	20 km
7. Tag: Meisdorf/Falkenstein - Bad Suderode mit der Selketalbahn nach Quedlinburg	18 km
8. Tag: Heimreise	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Altenau - Braunlage **ca. 20 km (+590Hm / -480Hm)**

Zunächst geht es hinauf auf die aussergewöhnliche Gesteinsformation Wolfswarte mit schönen Ausblicken auf den Harz. Anschließend wandern Sie durch das Hochmoorgebiet zum Oderteich, einem malerischen und gleichzeitig einem der ältesten Stauseen Deutschlands. Über alte Handelswege erreichen Sie schließlich Braunlage.

Übernachtungsort: Braunlage

2. Etappe: Braunlage - Königshütte **ca. 16 km (+150Hm / -290Hm)**

Der Weg läuft weiter unterhalb des Wurmbergs (971m) auf die ehemalige Grenze zu. An der Bremkebrücke wird der Grenzöffnung durch eine Informationstafel gedacht. Über Elend mit seiner berühmten kleinen Holzkirche und entlang der Talsperre Mandelholz erreichen Sie am Königshütter Wasserfall vorbei Ihr Etappenziel.

Übernachtungsort: Königshütte

Wandern im Harz

3. Etappe: Königshütte - Treseburg

ca. 28 km (+380Hm / -450Hm)

An der Gabelung des Harzer-Hexen-Stieges geht es auf der Südroute in Richtung Hasselfelde. Über die Mauer der Rappbode-Vorsperre führt der Weg an der Ruine Trageburg mit schönem Blick auf die Vorsperre vorbei. Durch die weiten Wiesenflächen der Hasselfelder Hochebene gelangt man nach Hasselfelde. Auf dem Köhlerweg wandern Sie nun zum Köhlereimuseum Stemberg (Einkehrmöglichkeit). Am Aussichtspunkt Schöneburg vorbei geht es hinunter nach Altenbrak. Der Weg führt nun allmählich in die ersten Windungen des Bodetals. Kurz nach der Falkenklippe (Aussichtspunkt) ist Treseburg erreicht

Übernachtungsort: Treseburg

4. Etappe: Treseburg - Alexisbad

ca. 25 km (+610Hm / -570Hm)

In Treseburg beginnt der Einstieg in das Bodetal auch „Grand Canyon des Nordens“ genannt. Der naturbelassene Wanderweg führt vorbei an zum Teil 250 m hohen Granitwänden, linker Hand immer die Bode. Dann wird der brodelnde Bodekessel erreicht und danach die Teufelsbrücke gequert. Ein steiler Aufstieg führt hinauf zur Hexentanzplatz. Von dort genießen Sie die wunderschöne Aussicht ins Bodetal. Weiter geht es nach Friedrichbrunn und von dort vorbei an alten Unterharzer Bergbauteichen und der Ruine Erichsburg durch das Friedenstal nach Alexisbad.

Übernachtungsort: Alexisbad

5. Etappe: Alexisbad - Meisdorf/Falkenstein

ca. 20 km (+230Hm / -350Hm)

Diese Etappe führt Sie über den wohl schönsten Teil des Selketal-Stieges. Zunächst wandern Sie auf dem Klippenweg oberhalb des Selketals und treffen immer wieder auf Objekte aus künstlerischem Eisenguss (Luisentempel, Verlobungsurne). Schließlich erreichen Sie die sagenumwobene Mägdetrappe mit schöner Aussicht aufs Tal und gehen von dort hinab nach Mägdesprung. Weiter geht es immer entlang der Selke vorbei an den Stahlhämmern 1 bis 4, Resten von Schmiede- und Walzwerken aus dem Jahre 1880, zur Selkemühle (historisches Gasthaus, mittlerweile geschlossen). Schließlich erreichen Sie unterhalb der Burg Falkenstein Ihr Etappenziel.

Übernachtungsort: Meisdorf

6. Etappe: Meisdorf/Falkenstein - Quedlinburg

ca. 18 km (+360Hm / -360Hm)

Der Selketal-Stieg führt Sie nach Ballenstedt mit dem Ensemble aus Schloss, Theater und Marstall. Weiter geht es durch den Schlosspark und vorbei an der Roseburg, eine Burganlage mit einem attraktiven Landschaftspark und einem Burgcafe. Sie umrunden den Osterteich und wandern weiter oberhalb von Gernrode nach Bad Suderode. Von hier fahren Sie mit der Selketalbahn nach Quedlinburg. Sie können auch auf dem Selketal-Stieg weiter bis Quedlinburg wandern, dann haben Sie noch einmal etwa 7 km vor sich.

Übernachtungsort: Quedlinburg

Wandern im Harz

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	470,- €	im Einzelzimmer:	560,- €
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	520,- €	im Einzelzimmer:	610,- €
1 Person			im Einzelzimmer:	710,- €

Enthaltene Leistungen:

- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport
- SOS-Wanderhilfe
- Rücktransfer am Morgen des Abreisetages zum Startort
- Wanderkarte

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage (besonders empfehlenswert: Quedlinburg)

Weitere Informationen

Anreise täglich möglich

Diese Wanderreise ist buchbar von April bis Oktober. Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung auf einem kostenlosen Parkplatz in der Nähe des Hotels stehen bleiben.

Sehenswertes

Altenau:

Größter Kräuterpark Deutschlands

Wandern im Harz

Braunlage:

Wurmberg (971 m, höchster Berg Niedersachsens) mit Seilbahn und Monsterröllerstrecke
Kurpark mit Berggarten

Elend:

Kleinste Holzkirche Deutschlands (erbaut 1897)

Hasselfelde:

Harzköhlerei Stemberghaus (Köhlermuseum hinter Hasselfelde am Harzer-Hexen-Stieg)

Thale:

Hexentanzplatz (erreichbar mit Kabinenbahn, teilw. mit Glasboden)

Rosstrappe (erreichbar mit Sessellift)

DDR-Museum (Wohn- und Alltagskultur in der DDR)

Alexisbad:

Kapelle Alexisbad (nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel in den Jahren 1812-1815
erbauter Teepavillon, später als Kirche genutzt)

Mägdesprung:

Hüttenmuseum Carlswerk (Ausstellung zur Entwicklung und industriegeschichtlichen
Bedeutung Mägdesprungs, Maschinenausstellung)

Falkenstein:

Burg Falkenstein (heute ein Museum mit aufwändig restaurierten Räumlichkeiten: u.a.
Rittersaal, eine voll funktionstüchtige „alte“ Küche, ein gotischer Salon, eine Burgkapelle mit
hochmittelalterlichen Glasfenstern und kleiner Schrankorgel)

Ballenstedt:

Schloß Ballenstedt (barocker dreiflügeliger Bau, Grabstätte Albrecht des Bären)

Schloßpark Ballenstedt (teilw. englischer Landschaftspark, angelegt in der 2. Hälfte des 18.
Jahrhunderts)

Rieder:

Roseburg (gelegen an B185, englischer Garten des frühen 20. Jahrhunderts mit einer 100
Meter langen, terrassierten Wasserkaskade als Hauptachse)

Gernrode:

Romanische Stiftskirche St. Cyriakus (eines der bedeutendsten ottonischen
Architekturdenkmale in Deutschland, erstmalig erwähnt 961 / im Jahre 1521 wurde die
Kirche, als eine der weltweit ersten, protestantisch / ältestes erhaltenes Heiliges Grab in
Deutschland)

Bad Suderode:

Alte Dorfkirche Bad Suderode mit spätromanischem Bogenfries

Ensemble von Gründerzeithäusern im sogenannten Bad Suderöder Pensionshausstil,

Kurpark Bad Suderode mit Badehaus (1898) und Behringer Brunnentempel (1934,
Wahrzeichen des Heilbads), der Behringer Brunnen zählt zu den stärksten Calciumquellen in
Europa.

Wandern im Harz

Quedlinburg:

UNESCO-Weltkulturerbe (über 2000 Fachwerkbauten aus 6 Jahrhunderten)

Stiftskirche St. Servatius mit Domschatz auf dem Schlossberg

Lyonel-Feiniger-Galerie (Werke des dt.-amerik. Künstlers, einziges Feiniger-Museum in Europa)

Wandern im Harz

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

Wandern im Harz

Sieben Linden 25
38640 Goslar

info@wandern-im-harz.de

www.wandern-im-harz.de

05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar

